

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 24. Februar 1974, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag ist in Nordtirol mehr Schnee gefallen als erwartet. Der Zuwachs beträgt in den Nordalpen und im Raum Zillertal - Kitzbühel 15 - 25 cm, in den übrigen Teilen Nordtirols und im Tauerngebiet Osttirols 5 - 15 cm. Laut Wetterwarte sind weitere Schneefälle zu erwarten, die auch Süd- und Osttirol erfassen werden. Auf den Bergen weht mäßiger Wind aus Nordwest.

Der Neuschnee wurde örtlich vom Wind verfrachtet. Auf der relativ festen Altschneedecke wird er meist nur in kleinen Lawinen abgleiten. Im Bereich der Seitentäler und Bergstraßen ist in den Lawenstrichen, besonders in solchen mit süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten Vorsicht geboten. Auf der Alpensüdseite sind die Tallagen noch lawinensicher.

Alte und neue Tribschneeansammlungen bewirken im kammnahen Steilgelände aller Hangrichtungen eine örtliche^s beschränkte aber akute Schneebrettgefahr. Schitouren erfordern zunehmend Vorsicht, alpine Erfahrung und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touern und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !